

Gutes Klima für Heidenheim und den Ostalbkreis

HEIDENHEIM:

- TOP-RISIKO: ENERGIE- UND ROHSTOFFPREISE
- IMMER WICHTIGER: DIGITALISIERUNG IM UNTERNEHMEN

OSTALBKREIS:

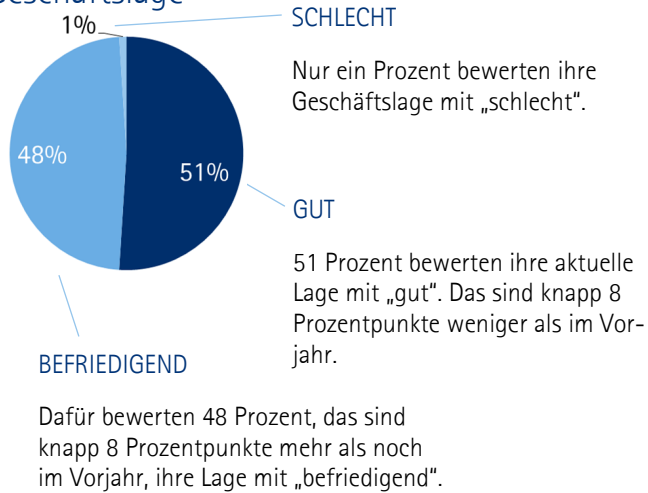
- STABILE ERTRAGSLAGE
- TOP-RISIKO: INLANDSNACHFRAGE

Konjunktur
06/2019

Landkreis Heidenheim

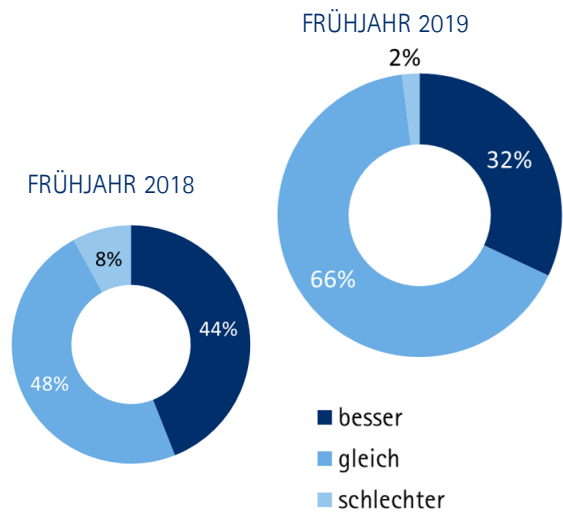
STABILE LAGE UND IMMER WICHTIGER: DIGITALISIERUNG

Geschäftslage



■ KEIN UNTERNEHMEN BEURTEILT SEINE GESCHÄFTSLAGE MIT SCHLECHT

Geschäftserwartungen



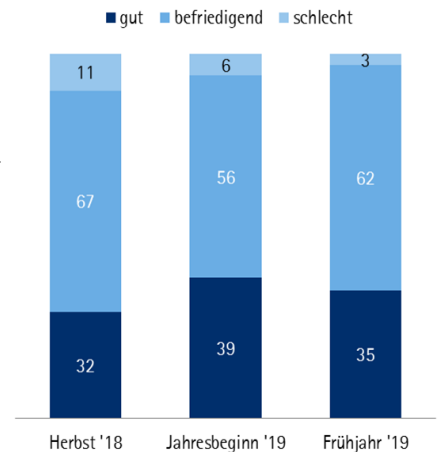
■ UMSATZERWARTUNGEN LEICHT RÜCKLÄUFIG

Umsatz Vorjahresvergleich



Ertragslage

- Die Heidenheimer Betriebe bewerten ihre Ertragslage zu 35 Prozent mit „gut.“ Der Anteil ist jedoch leicht rückläufig.
- Vor allem im Handel hat sich die Lage deutlich verändert. So sprechen derzeit nur wenige von einer guten Ertragslage, wobei es im vergangenen Jahr noch 30 Prozentpunkte mehr waren.
- In der Industrie wird die Ertragslage dagegen besser bewertet als noch zu Jahresbeginn 2019. Fast 52 Prozent der Unternehmen beurteilen ihre Lage mit „gut“. Dazu kommt: 7 Prozentpunkte weniger als noch zu Jahresbeginn bewerten ihre Lage als schlecht.



Erfreulich: Kein Heidenheimer Industriebetrieb bewertet seine Lage mit „schlecht“.

Investition

83% ERSATZBEDARF
42% RATIONALISIERUNG
40% DIGITALISIERUNG

Interessant: Digitalisierung wird immer wichtiger für die Heidenheimer Unternehmen.

■ ÜBER DIE HÄLFTE GEHT VON GLEICHBLEIBENDEN INVESTITIONEN IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN AUS

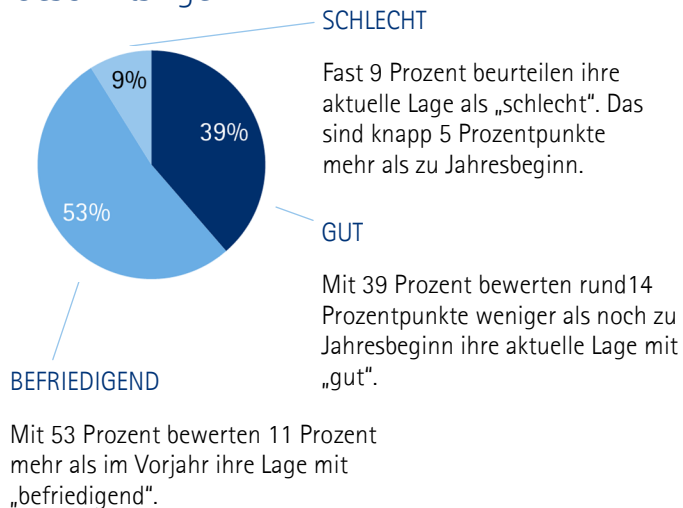
Top 3 Risiken

1. Energie- & Rohstoffpreise
2. Fachkräftemangel
3. Inlandsnachfrage

Landkreis Ostalbkreis

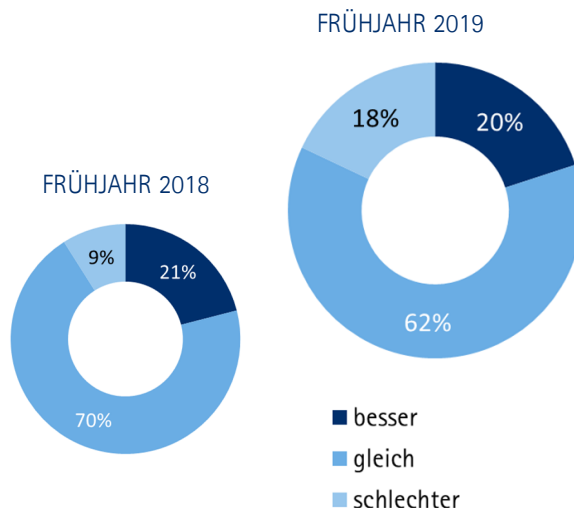
STABILE ERTRAGSLAGE UND UMSÄTZE

Geschäftslage



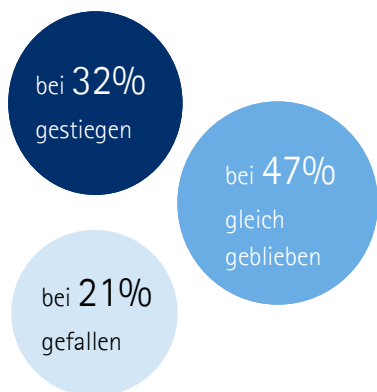
■ DIE LAGE BELIBT STABIL MIT LEICHTEN SCHWANKUNGEN

Geschäftserwartungen



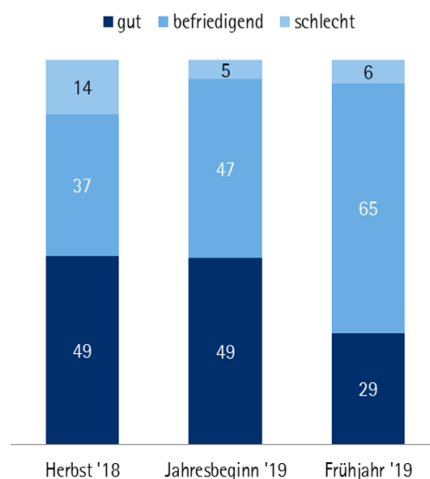
■ ERWARTUNGEN LEICHT GESUNKEN

Umsatz Vorjahresvergleich



Ertragslage

- Im Ostalbkreis beurteilt die Wirtschaft die Lage weiterhin positiv. Der Anteil derer, die die Ertragslage mit „befriedigend“ bewerten, steigt von 47 Prozent im Frühjahr auf aktuell 65 Prozent.
- Im Handel hat sich die Ertragslage zwar im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert, doch bewerten noch knapp 14 Prozent „gut“ bzw. 79 Prozent mit „befriedigend“. Nur 7 Prozent bemängeln eine schlechte Ertragslage.
- Die Industrie bewertet ihre aktuelle Ertragslage etwas gedämpfter zum Vorjahr. So sank der Anteil derer, die ihre Lage mit „gut“ bewerten, von rund 32 Prozent auf aktuell 23 Prozent.



Investition

63% ERSATZBEDARF
47% RATIONALISIERUNG
36% DIGITALISIERUNG

Erfreulich: Auch im Ostalbkreis wird die Digitalisierung wichtiger.

■ RUND 31 PROZENT RECHNEN MIT HÖHEREN INVESTITIONEN IM INLAND IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN.

Top 3 Risiken

1. Inlandsnachfrage
2. Fachkräftemangel
3. Arbeitskosten

Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg | Ludwig-Erhard-Str. 1 | 89520 Heidenheim an der Brenz
Tel. 07321 324-0 | Fax 07321 324-169 | zentrale@ostwuerttemberg.ihk.de | www.ostwuerttemberg.ihk.de
Bildnachweis Titelfoto: Pixabay